

Grußwort (Entwurf)

Sts Mathias Samson

Empfang zum 69. Jahrestag der Gründung

der Volksrepublik China

Villa Kennedy

Freitag, 28. September 2018, 18:30 h

- Sehr geehrter Herr Generalkonsul WANG
- Sehr geehrte Abgeordnete des Hessischen Landtages
- Sehr geehrte Vertreter aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, der Stadt Frankfurt und zahlreichen weiteren hessischen Gemeinden,
- Exzellenzen
- Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Es ist mir eine Ehre und zugleich eine besondere Freude, im Namen des Landes Hessen die Glückwünsche zu Ihrem 69. Jahrestag zu überbringen.

Deutschland und China sind seit Jahren starke und enge Partner.

Seit dem Jahr 2016 ist China weltweit der wichtigste Handelspartner Deutschlands.

Beide Länder befinden sich in einer strategischen Partnerschaft, und beide Seiten bauen diese Partnerschaft kontinuierlich aus.

Das unterstrichen in diesem Jahr auch die Besuche unserer Kanzlerin Angela Merkel im Mai in Beijing und Shenzhen und die gemeinsamen Sitzungen des chinesischen und des deutschen Kabinetts im Rahmen der Regierungskonsultationen im Juli in Berlin.

Deutschland und China, uns verbinden viele gemeinsame Interessen - an der Globalisierung, an einer stabilen Welthandelsordnung und an einem aktiven Klimaschutz im Interesse zukünftiger Generationen.

Die chinesische Regierung hat sich bei vielen Anlässen in den vergangenen Jahren immer wieder eindeutig gegen Protektionismus und für den Freihandel positioniert.

Wir begrüßen dies, offene Märkte und ein fairer Wettbewerb sind sowohl im Interesse chinesischer als auch deutscher Unternehmen.

Ziel muss die Gegenseitigkeit beim Marktzugang sein.

Die große „China International Import Expo“ Anfang November in Shanghai verstehen wir auch als Signal, dass China seinen Binnenmarkt für ausländische Produzenten weiter öffnet.

Auch das Land Hessen wird sich an dieser Messe beteiligen.

Wir Hessen stehen als ein international ausgerichtetes Bundesland für stabile und verlässliche Handels- und Investitionsbeziehungen.

Offene Märkte, freier Kapitalfluss und Handel fördern Wachstum und Wohlstand.

Mit einer Exportquote von rund 53 Prozent wird mehr als jeder zweite Euro unseres verarbeitenden Gewerbes auf den Weltmärkten verdient.

Und ausländische Direktinvestitionen sind an einem wirtschaftlichen Spitzenstandort wie Hessen ein wesentlicher Treiber für Wertschöpfung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Hessen – mit Frankfurt als internationaler Wirtschafts-, Finanz-, Logistik- und Messemetropole – hat traditionelle enge partnerschaftliche Verbindungen mit China.

Das Handelsvolumen zwischen Hessen und China hat im vergangenen Jahr mit fast 15 Mrd EURO erneut einen Rekordwert erzielt.

Hessen ist das Zentrum der chinesischen Wirtschaft in Deutschland.

Wir sind in Deutschland das Land mit dem höchsten Kapitalbestand an chinesischen Investitionen.

Chinesische Unternehmen sind bei uns auch in Zukunft sehr willkommen.

Gerade erst hat der chinesische Autobauer Chery den Aufbau eines Entwicklungs- und Designzentrums in Raunheim bekannt gegeben.

Zu dem dichten Netzwerk chinesischer Einrichtungen in Hessen zählen unsere langjährigen Partner:

die chinesische Außenhandelskammer CCPIT und das Deutschland-Büro der China International Investment Promotion Agency (CIIPA), beide in Frankfurt.

Dank der hervorragenden Verkehrsinfrastruktur ist Hessen der zentrale Logistikhub im Herzen Europas.

Über 80 Linienflugverbindungen pro Woche machen Frankfurt zum „Tor“ Chinas nach Deutschland und nach Europa; und damit zu einem Markt mit mehr als 500 Millionen Verbrauchern.

Lassen Sie mich an dieser Stelle unterstreichen:

Wir werden unseren chinesischen Partnern auch in Zukunft, auch nach dem Brexit, einen stabilen Zugang zum europäischen Binnenmarkt bieten.

Frankfurt, der Finanzplatz der Eurozone, ist zugleich Handelszentrum für die chinesische Währung Renminbi (RMB).

Bei uns sind alle großen chinesischen Finanzinstitute vertreten.

In Hessen sind hochwertige Zukunftstechnologien zu Hause – viele mit Verbindungen nach China.

Diese Verbindungen zu stärken war auch das Ziel der Expertenreise aus der hessischen Wirtschaft, von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, mit der ich Anfang dieses Monats die chinesische Hauptstadt Beijing und die Technologiemetropole Shenzhen aufgesucht habe.

Im Fokus unserer Reise standen die Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, sowie die Zukunft der Mobilität, inklusive Autonomes Fahren.

Diese Themen bilden auch einen der Schwerpunkte der deutsch-chinesischen Konsultationen.

China ist auf diesen Gebieten ein Innovationstreiber und ein wichtiger Partner für unsere Wirtschaft und Forschung.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind kein Selbstzweck.

Die Frage ist, wie tragen sie zur Lösung von Problemen bei, für welche gesellschaftlichen Fragen werden sie benötigt:

- im Produktionsprozess,
- bei Dienstleistungen,
- bei einer nachhaltigen Energieversorgung,
- bei einer klimafreundlichen und modernen Mobilität,
- bei Fortschritten in der medizinischen Versorgung.

Darüber haben wir gesprochen mit chinesischen Spitzenkonzernen wie Huawei, BYD, Foton Motors, BOE, mit Forschungseinrichtungen und Regierungsstellen sowie mit der hoch engagierten start-up Szene in Beijing und Shenzhen.

Hier liegt eine große Chance in der Zusammenarbeit beider Länder.

Deutschland und China haben eine Innovationspartnerschaft vereinbart.

Hessen ist zu diesem Thema gut aufgestellt.

Wir gestalten ganz gezielt den Digitalen Wandel.

Dazu haben wir die Strategie „Digitales Hessen“ entwickelt.

Uns geht es um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, um die Stärkung der Innovationskraft unserer Unternehmen und um die Weiterentwicklung als Technologiestandort.

Künstliche Intelligenz wird viele unserer Lebens- und Wirtschaftsbereiche zukünftig grundlegend verändern.

Einen besonderen Fokus legen wir gegenwärtig auf die Stärkung von Künstlicher Intelligenz am internationalen Finanzplatz Frankfurt, hierzu hat die Hessische Landesregierung eine Künstliche Intelligenz Strategie beschlossen.

Frankfurt soll zu einem führenden Standort für Künstliche Intelligenz, zu einem internationalen KI-Hotspot werden.

Wir wollen in Hessen KI auch für Intelligente und Vernetzte Verkehrssysteme und zur Umsetzung der Energiewende nutzen.

Wir haben also viele gemeinsame Zukunftsthemen, gerade auch in den deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Ich danke Ihnen, Herr Generalkonsul, und Ihrem Konsulat, insbesondere auch der Wirtschafts- und Handelsabteilung, für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich auf die weitere Stärkung unserer Beziehungen.

Danke für Ihre freundliche Aufmerksamkeit!